



Institut für Soziologie
Institutsdirektor
Prof. Dr. Albert Scherr

Pädagogische Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21
79117 Freiburg
Tel. +49.(0)761.682-579

Kontakt und Anmeldung:

Caroline Janz: caroline.janz@ph-freiburg.de
Stefan Müller: st.mueller@ph-freiburg.de



**Tagungsprogramm ‚Diskriminierung in der beruflichen Bildung:
Stand der Forschung, Kontroversen, Forschungsbedarf‘
am 23./24.1.2014 an der PH Freiburg**

Die Tagung *‚Diskriminierung in der beruflichen Bildung: Stand der Forschung, Kontroversen, Forschungsbedarf‘* zielt auf eine Bestandsaufnahme des gesicherten Wissens über Ausmaß und Formen der Diskriminierung beim Zugang von Jugendlichen zur Berufsausbildung ab. Anlass hierfür ist, dass die verfügbaren quantitativen Daten in der Fachdiskussion zu unterschiedlichen Einschätzungen der Situation führen. Zur Tagung sind Expert/innen aus dem deutschen Sprachraum eingeladen, die einschlägige Erhebungen und Analysen durchgeführt haben. Ziel ist eine Vergewisserung über den Stand der Forschung und den weiteren Forschungsbedarf. Als Format ist eine wissenschaftliche Fachtagung ohne breitere Publikumsbeteiligung gewählt. Institutioneller Kontext der Tagung ist das von der Baden-Württemberg Stiftung finanzierte ‚Netzwerkwerk Bildungsforschung Baden-Württemberg‘, in dem das qualitative Forschungsprojekt ‚Auswahlprozesse bei der Lehrstellenvergabe‘ angesiedelt ist.

Leitfragen der Tagung

- Von welchem Ausmaß der Diskriminierung migrantischer Jugendlicher ist auszugehen und ist die Annahme einer solchen Diskriminierung generell bzw. „nur“ für bestimmte Teilgruppen tragfähig?
- Welche Teilgruppen (Schulabschluss, Geschlecht, Herkunftsregion, Religion, Hautfarbe) sind stärker oder schwächer von Diskriminierung betroffen?
- Welche Bedeutung kommt Unterschieden zwischen Branchen und Betriebsgrößen sowie regionalen Unterschieden zu?
- In welchem Ausmaß handelt es sich bei der geringeren Ausbildungsquote migrantischer Jugendlicher um Folgen diskriminierender Praktiken oder um indirekte Effekte von Bildungsbenachteiligung, sozialräumlichen Kontextfaktoren, Netzwerken sowie Selbstselektionsprozessen?

Die Vorträge sind an den folgenden Fragen orientiert:

- Was sind zentrale Annahmen und Ergebnisse der eigenen Forschung?
- Was kann in der Fachdiskussion als gesichertes Wissen gelten?
- Was ist kontrovers / diskussionsbedürftig?
- In welchen Hinsichten besteht Bedarf an weiterer Forschung?

Vorläufiger Ablaufplan

Für die Beiträge sind jeweils 45 Minuten inklusive Diskussionszeit vorgesehen, zudem 1,5 – 2 Stunden für eine gemeinsame Abschlussdiskussion. Die Vorträge sind auf 20 Minuten begrenzt, so dass ausreichend Zeit für Nachfragen und Diskussion bleibt.

Donnerstag, 23.01.2014

13.00 h – 13.45 h Begrüßung und Einführung, Prof. Dr. Albert Scherr, Caroline Janz,
Dr. Stefan Müller (Pädagogische Hochschule Freiburg)

13.45 h – 14.30 h Dr. Mona Granato (BIBB - Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn)

15 min Pause

14.45 h – 15.30 h Prof. Dr. Christian Imdorf (Universität Basel)

15.30 h – 16.15 h Dr. Holger Seibert (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Berlin)

30 min Pause

16.45 h – 17.30 h Prof. Dr. Heike Solga/Dr. Paula Protsch (Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung)

17.30 h – 18.15 h Christian Hunkler (Max-Planck-Institut München)

15 min Pause

18.30 h – ca. 19.00 h Zwischenresumée / Diskussion

20.15 h Gemeinsames Abendessen

Freitag, 24.01.2014

9.00 h – 09.45 h Dr. Tilly Lex (Deutsches Jugendinstitut, München)

9.45 h – 10.30 h Prof. Dr. Jan Skrobanek (Universität Zürich)

15 min Pause

10.45 h – 11.30 h Dr. Werner Schmidt (Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur,
Universität Tübingen)

11.30 h – 12.15 h Dr. Christian Manger (Universität Mannheim)

12.15 h – 13.15 h Mittagspause

13.15 h – ca. 15.00 h Abschlussdiskussion

Die Fernzüge ab Freiburg Hbf werden mit dem Regionalzug erreicht, der direkt an der
PH Freiburg um 15:39 h abfährt.

Kontakt und Anmeldung

Caroline Janz: caroline.janz@ph-freiburg.de/Stefan Müller: st.mueller@ph-freiburg.de

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis Mittwoch, den 30. Oktober 2013, da die
Anzahl der TeilnehmerInnen begrenzt ist.